

Niederschrift

über die 44. Sitzung des Innenstadtbeirates

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 06.11.2018, 18:00 Uhr,

im Stadthaus I, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Dürr, Markus
Erdelt, Paul-Walter
Grun-Marquardt, Rainer
Hartmann, Edwin
Kappel, Jochen
Kraft, Ulrike
Rouwen, Stefan
Schallmo, Karl-Heinz
Schönbach, Günter
Wodo-Geppert, Sylvia

Stellvertreter

Witte, Thomas

Gäste

Himpel, Bernd
Welsch, Hans-Jürgen

Verwaltung

Haasis, Barbara

Stellv. Vorsitzender

Böhringer, Andreas, Dr.

Vorsitzender

Schied, Norbert

Entschuldigt:

Mitglieder

Deigentasch, Mario
Kleinschmidt, Olaf
Schneider, Reinhard

TAGESORDNUNG:

1. Ergebnis der Vorplanung zur Beseitigung des Bahnübergangs BÜ 1001 in der Speyerdorfer Straße in Neustadt an der Weinstraße 348/2018
2. Bericht AK "Verkehr" - Planung Winzinger Knoten/ Keuzung Speyerdorfer Straße/ Bahnübergang - Hambach Shuttle
3. Bericht AK "Attraktivität" - Gespräch mit der Geschäftsführerin der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH

4. Bericht AK "Sauberkeit" - Sachstandsbericht
5. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1

348/2018

Ergebnis der Vorplanung zur Beseitigung des Bahnübergangs BÜ 1001 in der Speyerdorfer Straße in Neustadt an der Weinstraße

Der Leiter der Abteilung Stadtplanung stellt das Ergebnis der **Vorplanung** der IGS Ingenieure GmbH & Co. KG zur Beseitigung des Bahnübergangs BÜ 1001 in der Speyerdorfer Straße vor und betont, dass man damit noch ganz am Anfang des Prozesses steht. Die Stadt verfügt inzwischen über alle notwendigen Flächen, um die „Winzinger Spange“ zu realisieren. Durch die neue Verkehrsführung soll der lange Rückstau am bisherigen Bahnübergang entfallen und die Schlachthofstraße um bis zu 80 % entlastet werden. Sie wird bisher bei geschlossenem Bahnübergang als Umgehung Richtung Zentrum/B 39 genutzt. Auf beiden Straßenseiten sind Streifen für Radfahrer vorgesehen. Da die Deutsche Bahn noch die Gleisunterführung beim Suite-Club erneuern wird, könnten dort auch auf beiden Seiten Radwege realisiert werden. Die Verbreiterung des Tunnels ginge dann aber auf Kosten der Stadt. Es entsteht eine rege, sachliche und sehr ausführliche Diskussion. Dem ISB fehlen zur Entscheidung aktuelle Zahlen zum zu erwartenden Verkehrsaufkommen. Er rechnet mit einer deutlichen Zunahme des Verkehrs im Neustadter Osten durch mehrere Faktoren wie Erschließung SULO-Gelände, IBAG-Gelände, weitere Gewerbeansiedlung, Neubaugebiet in Lachen-Speyerdorf ...

Der ISB lehnt zum jetzigen Zeitpunkt die Befürwortung der Pläne ab und bittet um Einbindung der Zahlen der Verkehrsströme im erweiterten Bereich (Wirtschaftsgebiet, SULO-Gelände, Neubaugebiet in Lachen ...).

Abstimmung: 10 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen

Von den fünf Vorschlägen zur Fußgänger- bzw. Radfahrerquerung des BÜ 1001 bevorzugt die Stadtverwaltung die mit 1,8 Mio. veranschlagte Variante b (Treppen und Aufzüge auf beiden Seiten der Speyerdorfer Straße) als günstigste Lösung. Der ISB befürchtet bei dieser Variante aber erhebliche Folgekosten für Wartung und Reparatur der Aufzüge (=> Vandalismus) und bittet **einstimmig** darum zu prüfen, ob eine Unterführung zu tragbaren Kosten mit Berücksichtigung der Folgekosten möglich ist.

TOP 2

Bericht AK "Verkehr"

- Planung Winzinger Knoten/ Kreuzung Speyerdorfer Straße/ Bahnübergang
 - Hambach Shuttle
-

Der Sprecher des AK Verkehr lässt den Bericht aus, da über das Thema in Zusammenhang mit Top 1 sehr ausführlich gesprochen wurde.

TOP 3

Bericht AK "Attraktivität"

- Gespräch mit der Geschäftsführerin der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH
-

Der in der letzten Sitzung angekündigte Termin mit der Leiterin der WEG und Vertretern des Innenstadtbeirates hat inzwischen stattgefunden. Die WEG wurde bisher nur im Zusammenhang mit der Vermarktung des Geländes der ehemaligen Edonkaserne wahrgenommen. Sie möchte sich in Zukunft auch um Leerstände in der Stadt kümmern, sieht sich als Gestalter der Innenstadt. Sie steht damit aber noch ganz am Anfang. Im Dezember findet eine Sitzung zum Budget statt. Konzepte gibt es im Laufe des Jahres 2019. Es herrschte bei dem Gespräch eine positive, aufgeschlossene Atmosphäre. Es wurde aber auch deutlich, wer zuständig ist. Der ISB kann nur seine Hilfe anbieten.

TOP 4

Bericht AK "Sauberkeit"

- Sachstandsbericht
-

Der Leiter des AK „Sauberkeit“ teilt mit, dass es zurzeit nichts zu berichten gibt, außer dass der gemeinsame Termin mit einem Mitarbeiter des ESN zum Scannen der zu früh rausgestellten Mülltonnen noch nicht stattgefunden hat.

Der Vorsitzende merkt an, dass es im Artikel der Rheinpfalz nur um öffentliche Müllbehälter ging. Der Innenstadtbeirat und der Arbeitskreis bleiben dran am Thema Müllentsorgung. Damit würde die Innenstadt für Bewohner und Touristen freundlicher. Der gesamte Müll sollte zentralisiert unter die Erde. Es stellt sich die Frage, ob dies umsetzbar ist und zu welchen Kosten/Bedingungen.

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

Eine Bürgerin fragt nach dem Stand zum Thema „Hambach-Shuttle“, das unter Top 2 nicht zur Sprache kam. Der Sprecher des AK „Verkehr“ informiert kurz, dass der Zuwendungsbescheid angekommen ist. Jetzt darf die Konzeptionsplanung gemacht werden. Inzwischen gibt es eine Website. Unter www.hambachshuttle.com kann man sich jederzeit über den Stand informieren und auch Anfragen stellen. Die Projektleiterin wird nächste Woche an 2 bis 3 Abenden in Hambach sein, um Fragen der Bürger zu beantworten. Es gibt sonst keine weiteren Anfragen und Mitteilungen.

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Neustadt, 09.11.2018

(Norbert Schied)
Vorsitzender

(Barbara Haasis)
Protokollführerin